

Verleitet des
Stadtfreies Bocholt.
Kantler Angeler
des Stadtdamms,
von Bürgermeistern
und Gemeindevor-
sitzern des Stadtfreies
Organ
der Zentrumspartei.

Volksblatt

Verleitet des
Stadtfreies Bocholt.
Kantler Angeler
des Stadtdamms,
von Bürgermeistern
und Gemeindevor-
sitzern des Stadtfreies
Organ
der Zentrumspartei.

Nummer 231

Mittwoch, den 24. August

Jahrgang 1927

Amerikanische und russische „Staatsraision“.

Am 14. Juli 1921, also vor mehr als 6 Jahren, war das Urteil gegen Sacco und Vanzetti gefällt worden. In der Nacht von Montag zu Dienstag ist es vollstreckt, und zugleich wurde mit ihnen der portugiesische Raubmörder Mabeiros auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet. Dessen Schuld stand von vornherein zweifellos fest. Ein großer Teil der öffentlichen Meinung ging aber dahin, daß für die Schuld der beiden Italiener unmittelbar überzeugende Beweise nicht erbracht worden seien; der Indizienbeweis sei äußerst lückenhaft. Aber alle Angriffe gegen das Urteil selbst müssen mit großer Vorsicht aufgenommen werden, da die amerikanische Prozedur ebenso wie die deutsche auf dem Grundsatz der mündlichen Hauptverhandlung beruht, und nur der Gesamteindruck von den Angeklagten, Zeugen und Sachverständigen die Unterlage für die Entscheidung bildet, wenn zu glauben ist und wenn nicht. Diesen unmittelbaren Eindruck kann selbst das Studium der Akten nicht ersetzen.

Anders allerdings ist die nunmehrige Vollstreckung des Urteils vom rein menschlichen Standpunkt aus zu beurteilen. Gewiß ist die große Zeitpanne zwischen Todesurteil und Hinrichtung auf die Verschleppung der Verteidigung der Angeklagten zurückzuführen. Aber ebenso gewiß ist auch, daß der berühmte Rechtsanwalt Field, der sich der Sache der Verurteilten angenommen hat, immer wieder die schwerwiegendsten Gründe gegen das Urteil des ersten Gerichtes vorbringen konnte. Die Gerechtigkeit gegen die des Todes angeklagten und deswegen verurteilten Italiener ist geradezu ungeheuerlich. Man läßt sie loszulassen nicht eines, sondern eines sechsfachen Todes sterben. Jedesmal, wenn wieder ein Verteilungsmittel verworfen worden war, wurden die beiden Unglücklichen — denn anders kann man sie nicht bezeichnen — erneut ins Totenhaus geführt, d. h. sie wurden in Jammern gefangen gehalten, die direkt neben dem Hinrichtungsstempel liegen, und man hat sie auf den Tod vor. Welcher Mensch könnte diese unendliche Qual ertragen, ohne darüber den Verstand zu verlieren? Die Meinung, daß sich bei Vanzetti die ersten Zeichen ausbrechenden Wahnsinns gezeigt hätten, hatte daher die Wahrscheinlichkeit für sich. An wessen Nerven in solcher Weise gequält und gequält worden ist, der kann schon eines Tages die Kraft des Widerstandes verlieren, selbst wenn er unschuldig ist und im Bewußtsein seines guten Rechtes. Waren Sacco und Vanzetti wirklich schuldig, dann hätten sie in diesen furchtbaren sechs Jahren ausreichend gekämpft; mit Rücksicht darauf wäre eine Begnadigung am Platze gewesen.

Aber offenbar geschah das nicht aus Gründen der „Staatsraison“. Die Agitation zugunsten der beiden Verurteilten hat dadurch, daß sie sich überschlug, wohl das Gegenteil von dem erreicht, was sie wollte. Für den Amerikaner bedeutet der Kommunismus, zu dem sich die Hingeführten bekennen, den Todfeind seiner Gesellschaftsordnung, den in ganz anderem Maße als in Europa auf dem kapitalistischen Wirtschaftssystem beruht. Man wollte ein Exempel statuieren gegen die Radikalen. Wollten sie denn mit anderen Mitteln gegen die bestehende amerikanische Gesellschaftsordnung ankämpfen, als jetzt mit ihnen geschah? Bombenwürfe, andere Gewalttätigkeiten und Demonstrationen in aller Welt! Darum ist es ausgeschlossen, jetzt ein Zeichen von Schwäche erkennen zu lassen. Die Radikalen würden triumphieren, nun erst recht Verdächtigungen ansetzen, ihre Aktivität verdoppeln und verdreifachen. Das war die psychologische Einstellung derer, die über das Schicksal Saccos und Vanzettis zu entscheiden hatten. Unter menschlichen Mitteln wendet sich ihnen zu; wir fragen nicht mehr, ob die Schuld erwiesen ist oder nicht. Wie dem auch immer sei, die Grausamkeit, Menschen sechs Jahre lang auf die Vollstreckung des Todesurteils warten zu lassen und sie sechs Jahre lang von ihren ererbten Mitteln nehmen und alle feilschen Qualen solcher Stunden und Tage immer wieder durchleben zu lassen, ist zweifellos eine Barbarei, deren sich gerade die Vereinigten Staaten schämen sollten, die in den Weltkrieg eingetreten sind, nur aus immer wieder beteuerten Gründen, um die Barbarei in Deutschland und Österreich niederzulassen und der Humanität und Kultur zum Fortschritt zu helfen.

Die aber sollen sich nicht über Amerika beschweren, die mit gleichen Mitteln arbeiten. Wie aus Moskau gemeldet wird, fanden dort auf die Nachricht von der Hinrichtung Saccos und Vanzettis zahlreiche Demonstrationen statt. Das Volksgesamte der kommunistischen Internationale veröffentlichte einen Aufruf, in dem betont wird, daß dieser Justizmord der amerikanischen Justiz nicht verzeihen werde und die Klassenjustiz sich eines Tages zu verantworten haben werde. Der Mord beweise, daß das gegenwärtige bürgerliche Regime in Amerika nicht mehr fest genug sei, um Großzügigkeit walten zu lassen. So Moskau jetzt! Es hat offenbar vergessen, daß nach vor kurzem zwanzig russische Gegenrevolutionäre oder angebliche Ge-

genrevolutionäre plötzlich nachts aus dem Moskauer Gefängnis, in dem sie zum Teil schon seit Jahren saßen, geholt und erschossen wurden; sie mußten die Gefahr, die die nervösen russischen Nachthaber nach dem Abbruch der englisch-russischen Beziehungen zu sehen glaubten, mit dem Tode büßen. Sie wurden ohne Urteil erschossen, weil sie eine andere Auffassung vom Leben des Staates hatten als die augenblicklichen Nachthaber. In diesem Falle war es die bolschewistische „Staatsraison“, die keine Gnade walten ließ.

Nicht einmal die Leiden unserer deutschen Brüder unter dem Mussolinischen System in Tirol, die körperlichen und seelischen Foltern, denen sie ausgesetzt sind, finden in Deutschland auch nur einen Bruchteil der Beachtung, die den beiden in Vassan schicksal Hingeführten geschenkt wird. Wenn ein deutsches kommunistisches Blatt den Oberbürgermeister

von New York warnt, nach Deutschland zu kommen, und diese Warnung in allen amerikanischen Blättern abgedruckt wird, so geschieht mehr Unheil, als Deutschland ertragen kann, wird für die Allgemeinheit in Deutschland mehr Schaden angerichtet, als wenn wir uns für die Befreiung dieser beiden Unglücklichen einsetzten. Trotz der allgemein menschlichen Anteilnahme, die wir, wie gesagt, empfinden, können die Amerikaner mit Recht darauf hinweisen, daß der Fall Sacco und Vanzetti eine amerikanische Angelegenheit sei, und daß sich es auch Russland nicht gefallen läßt, wenn sich jemand in seine Sache einmischt. Daher sind den Amerikanern auch die zertrümmerten Fensterhebel des Palastes des Völkerrundes, mit dem sie nichts zu tun haben, höchst gleichgültig. Die Schuld Amerikas aber besteht darin, daß es durch seine „Staatsraison“ die inneren Gegensätze auch in Europa wieder aufgewühlt hat.

Die Hinrichtungen in Boston.

Unschuldsbeteuerung unmittelbar vor dem Tode.

Boston, 23. Aug. Sacco, Vanzetti und Mabeiros sind kurz nach Mitternacht amerikanischer Zeit hingerichtet worden. Mabeiros betrat die Todeskammer um 12.02 Uhr und wurde um 12.09 Uhr für tot erklärt. Sacco folgte Mabeiros um 12.11 Uhr und wurde um 12.19 Uhr für tot erklärt. Vanzetti betrat die Todeskammer um 12.20 Uhr und wurde um 12.26 Uhr für tot erklärt. Gefährt schritten Sacco und Vanzetti zum Richtstuhl. Saccos letzte Worte waren Abschiedsgrüße an seine Mutter, seine Frau und seine Kinder. In einem Abschiedsbriefe forderte Sacco seinen Sohn auf, nicht zu weichen, sondern leben zu bleiben, stets die Schwachen und Verfolgten zu unterstützen und sie zu verzeihen, daß Vanzetti und sein Vater für die Freiheit aller Arbeiter gestorben seien. Vanzetti sprach, seine Unschuld beteuerte. Noch in letzter Minute hatten die Angehörigen der Verurteilten und zahlreiche prominente Persönlichkeiten die Intervention Fullers zu erreichen versucht, doch vergeblich. Fuller erklärte, seine Pflichten seien vom Gesetz genau vorgezeichnet und er könne daher nicht eingreifen.

Wie sie starben.

New York, 23. August. Ueber die Hinrichtung Saccos und Vanzettis werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Auf dem Wege zur Totenkammer rief Sacco an der Eingangstür in italienischer Sprache: „Lang lebe die Anarchie!“ Ohne eine Aufforderung abzuwarten, nahm er auf dem elektrischen Stuhl Platz. Während er festgeschaltet wurde, rief er in gebrochenem Englisch: „Ich will mein Weib, ich will meine Kinder und alle meine Freunde!“ Kurz vor der Einschaltung des Stromes wandte er sich noch einmal an die Zeugen, denen er zurief: „Guten Abend, meine Herren!“ Nach einem weiteren Ausruf: „Ich will, Mutter!“ erfolgte dann um 12.19 Uhr mitternachts die Hinrichtung Saccos. Vanzetti, der ebenfalls einen sehr ruhigen Eindruck machte und sehr gesammelt schien, hielt vor seiner Hinrichtung eine längere Rede. Als er um 12.20 Uhr das Totenhaus betrat, brüllte er seinen Wärtern die Hände und setzte sich dann gleichfalls ohne Aufforderung auf den elektrischen Stuhl. Er erklärte noch zuletzt: „Ich bin unschuldig, niemals gestand ich das Verbrechen ein. Ich bin keines Verzeichnisses schuldig, ich bin unschuldig, nicht nur in dem mir zur Last gelegten Fall. Ich beging niemals ein Verbrechen.“ Nachdem seine Hände angeschmolzen waren, fuhr er fort: „Ich wünsche einigen Menschen zu vergeben, was sie nun an mir tun.“ Nach diesen letzten Worten Vanzettis erfolgte um 12.29 Uhr die Hinrichtung. Alle drei Hingeführten hatten in ihren letzten Stunden letzten geistlichen Zuspruch abgelehnt, jedoch auch während der Hinrichtung kein Pfarrer anwesend war. Alle drei waren äußerlich ruhig, nur Sacco schien ein wenig erregt. Bei Sacco wurde die höchste Stromstärke eingesetzt und zwar zwischen 1800 und 2000 Volt, bei Vanzetti zwischen 1400 und 1900 Volt. Bei der Hinrichtung wurden die üblichen Formalitäten gewahrt. Die Leichen der Hingeführten sollen heute vormittag den Verwandten übergeben werden.

Die letzten Stunden.

Boston, 23. August. Gestern Abend um 8.40 Uhr teilte der Gefängnisgouverneur Sacco, Vanzetti und Mabeiros mit, daß sie in der Nacht sterben müßten. Vanzetti antwortete: „Wir müssen uns dem Unvermeidlichen fügen.“ Sacco schrieb einen Brief an seinen Vater in Italien. Mabeiros schlief. Als er aufgeweckt wurde, schien er gleichgültig. Als die Schwester Vanzettis vom Gouverneur Fuller zurück-

kehrte, erklärte sie Pressevertretern, ihr Bruder habe sie gebeten, Gouverneur Fuller zu sagen, daß, wenn ihm mehr Zeit gewährt worden wäre, Tatsachen bekannt werden würden, die seine Unschuld beweisen. — Wie erst jetzt bekannt wird, hat Vanzetti am Donnerstag einen Selbstmordversuch verübt, indem er versuchte, sich aufzuhängen. Er wurde aber von den Wächtern daran gehindert. Am Abend der Hinrichtung wurde Sacco noch von seiner Frau und Vanzetti von seiner Schwester dreimal nachsichernd besucht. Die beiden Verurteilten sollen, nachdem sie ständig ihre Fassung behauptet hätten, am Nachmittag in Tränen ausgebrochen sein. Als ein Priester erschien, um den zum Tode Verurteilten das Abendmahl zu geben, wiesen Sacco und Vanzetti dieses ab und erklärten, sie wünschten zu sterben, wie sie gelebt hätten: außerhalb der Gesellschaft. Gouverneur Fuller unternahm nichts mehr, auch nicht, als die Anwältin der Verurteilten und Saccos Frau und Vanzettis Schwester ihn am Abend noch einmal aufsuchten, um einen letzten Versuch zu machen. Dann suchten die Anwältin Sacco und Vanzetti auf, die noch einmal ihre Unschuld behaupteten. Vorher war bereits das den beiden Verurteilten erschienene und erklärte ihnen: „Wir fällt die schmerzliche Aufgabe zu, Ihnen mitzuteilen, daß Sie um 12 Uhr sterben müssen.“

Die beabsichtigte Schaustellung der Leichen.

Boston, 23. August. (Reuters.) Wie der Sacco-Vanzetti-Verteidigungsausschuß mitteilt, beabsichtigt er, die Leichen Saccos und Vanzettis, die in besonders kontrastierten Särgen untergebracht werden, in den Städten der östlichen Vereinigten Staaten öffentlich zur Schau zu stellen. Auch die westlichen Städte ungefähr bis Chicago sollen auf der Fahrt berührt werden. Vorläufig sind die Leichen in den Vostoner Geschäftsräumen des Ausschusses aufbewahrt. Ein weiterer Plan des Verteidigungsausschusses ist, von Sacco und Vanzetti Totenmasken anfertigen zu lassen, die dann in großer Zahl vertrieben werden sollen.

Massendemonstrationen und Zusammenstöße.

New York, 23. Aug. Die Nachricht von der Hinrichtung Saccos und Vanzettis hat in Amerika große Erregung ausgelöst. In New York fand auf dem Union-Square eine hauptsächlich von Kommunisten besuchte Massendemonstration statt. Es wurden Reden gegen die Walfahrt und den Kapitalismus gehalten. Vertikale Polizei trieb die Menge, die auf 7000 Personen geschätzt wird, und ließ mit Gummiknüppeln auf die Demonstranten ein. Panzerautos mit Polizei erschienen, und schließlich löste sich die Menge in wilder Flucht auf. Weitere Demonstrationen fanden an anderen Stellen statt. Der Polizei gelang es jedoch, die Ruhe sehr bald wieder herzustellen. Auch in Boston mußte die Polizei gegen die vor dem Kapitol demonstrierende Menge vorgehen, wobei 120 Personen verhaftet wurden. Eine Massenunterbrechung vor dem Gefängnis in Charlestown konnte ebenfalls von der Polizei gesprengt werden. Auch aus Washington und Chicago werden kleinere Demonstrationen gemeldet. In Pittsburgh töten die Demonstranten einen Schutzmann, worauf die Polizei mit größter Schärfe vorgeht. In sämtlichen öffentlichen Gebäuden Amerikas, besonders in Washington, sind starke Wachen aufgestellt worden. Präsident Coolidge ist ständig von Detektiven umgeben. Noch vor der Hinrichtung hatte die Polizei in Jersey City einen Drohkrieg erhalten, in dem die Sprengung sämtlicher Brücken und öffentlicher Gebäude im Falle der Hinrichtung Saccos und Vanzettis angekündigt wurde. Die Zahl der an dem Streik teilnehmenden Kommunisten wird auf 25 000 geschätzt, so daß man dem Streik eine besondere Bedeutung beimißt. Der Präsident der Arbeitergewerkschaft, Green, hat an Gouverneur Fuller ein Protestschreiben gerichtet. Wie aus Buenos Aires gemeldet wird, versuchte die erregte

Menschenmenge beim Eintreffen der Nachricht von der Hinrichtung Saccos, Vanzettis und Mabeiros die amerikanischen Geschäftshäuser mit Steinen zu bewerfen und zu stürmen. Erst nach Eintreffen von Verstärkungen konnte die Polizei die Demonstranten vertreiben.

Ein Polizist bei einer Demonstration erschossen.

Pittsburg, 22. August. In Cameron griff die Staatspolizei eine Ansammlung von 2000 Sacco-Vanzetti-Anhängern unter dem Schutze der Menge mit Knüppeln und Gasbomben an. Dabei wurde ein Staatspolizist von den Demonstranten erschossen. Verstärkungen der Staatspolizei trafen ein, da weitere Aufhebungen befürchtet werden.

„Ein Indizienbeweis“.

Dr. Heinrich Teipel, der mit Dr. Birthe die „Deutsche Republik“ redigiert, veröffentlicht in der „Frankfurter Zeitung“ erneut einen Artikel über „Zentrumsfragen“, in dem er hauptsächlich auf die Bemerkungen reagiert, die an dieser Stelle am 2. August zu seiner ebenfalls in der „Frankfurter Zeitung“ veröffentlichten Kritik am Zentrum gemacht worden sind. Er glaubt zunächst konstatieren zu müssen, daß sein erster Aufsatz in Zentrumskreisen starke Beachtung gefunden habe. Ist er sich darüber im klaren, wieviel Prozent von dieser Beachtung darauf gultung schreiben sind, daß die „Frankfurter Zeitung“ diesen Aufsatz veröffentlicht hat, und daß dadurch, daß dieses weitverbreitete und angesehenes demokratisches Blatt einem früheren Redakteur der „Germania“ seine Spalten zu starken Angriffen gegen die Zentrumsfraktion zur Verfügung stellte, für die Zentrumspresse eine gewisse Notwendigkeit hervorgerufen worden ist, auf seine Behauptungen einzugehen, deren Widerlegung bis auf einen Punkt eine Kleinigkeit war? Ist er sich klar darüber, daß man in diesem Falle darauf Rücksicht nehmen mußte, daß es nicht heißen konnte: Cum tacent, consentire videntur — Schweigen bedeute Zustimmung? Und darum sei auch jetzt erneut auf seine Ausführungen eingegangen, zumal er nunmehr seine „Indizien“ dafür auspackt, daß eine anonyme Führerschaft in der Zentrumsfraktion im Januar dieses Jahres die Koalition der Rechten gewollt habe und daß nicht alles verflucht worden sei, um ohne die Deutschen nationalen eine Wehrheitsregierung zu bilden. Teipel behauptete in seinem ersten Aufsatz, daß Reichstagsminister Dr. Marx sich durch das Mißtrauensvotum der Sozialdemokraten persönlich getränkt gefühlt habe, daß damit das persönliche Gegengewicht gegen die Bildung einer Koalition der Rechten, das er als Führer der Fraktion bisher dargestellt hätte, beseitigt worden sei. Dr. Brauns und v. Guérard dadurch freies Spiel bekommen und sich die Landwirte und die Mitglieder der Zentrumsfraktion, „die an unsicherer Stelle der Wahlliste standen und nichts mehr befürchteten als neue Wahlen“, auf ihre Seite gestellt hätten, womit die Mehrheit für die Rechtskoalition erreicht worden sei. Für alles dieses liegen genügend Indizien vor, behauptet Teipel. Wir antworten ihm, daß dieses Couloirgerede nicht unbekannt sei, wir führten an, was durchaus gegen seine Begründung spricht, und fragten, warum er die Indizien nicht aufzähle, mit denen er beweisen wolle, daß der Reichsarbeitsminister Dr. Brauns und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende von Guérard die Sache mit der Rechten „geschoben“ hätten. Vernehmen wir nunmehr Teipels „Indizienbeweis“:

„Es besteht die Tatsache“, schreibt er, „daß die Zentrumsfraktion sowohl die Bildung der Weimarer Koalition wie auch die Reichstagsauflösung ablehnte. Ja, man vermählte es sogar, mit beiden Möglichkeiten ernsthaft taktisch zu operieren. Ich frage, welche Mittel die Zentrumsfraktion alsdann noch in der Hand hatte, um die Koalition der Rechten zu verhindern, wenn die Deutsche Volkspartei in ihrer Ablehnung der Großen Koalition verbarriere. Der letzte Versuch, den man noch anwandte, der allerdings nicht half, war der Versuch der berühmten „Richtlinien“. Wenn man sich aber noch auf das Mittel der Vermittlungsstrategie berufen will, ist es irgendwie zweifelhaft, daß die Deutsche Volkspartei dabei immer stärker sein würde als das Zentrum? ... Satten aber nicht angesichts solcher Situation diejenigen Zentrumsführer ein leichtes Spiel, die die Koalition der Rechten von vornherein wünschten? Genügte nicht ein verstoßener Wink an Herrn Dr. Scholz? Aber es wird bezweifelt, daß es solche Herren in der Fraktion gegeben habe. Ich habe Namen genannt, sie sind in der Zentrumspresse auch aufgeführt worden, sich zu äußern. Meines Wissens haben sie es bis heute nicht getan. Sie werden wissen, weshalb. Aber da es meine Kritiker so wollen, muß ich wohl noch deutlicher werden, obwohl ich mich keinen Illusionen darüber hingebe, daß unsere Parteipresse nichts damit wird anfangen wollen.“

Nach den Weihnachtsferien ist mit den Sozialdemokraten nicht mehr ernstlich verhandelt worden, ungeachtet der Tatsache, daß sie ihre Verhandlungsbereitschaft und ihren Willen, sich an der Regierung zu beteiligen, deutlich bekundeten. Die Art und Weise, wie die Dinge laufen sollten, war eben um die Mitte des Jahres von Reichsarbeitsminister Brauns bereits festgelegt. Mitte Januar hatte er mit dem Herrn Reichspräsidenten eine Unterredung, nach deren Beendigung er sich zum Reichskanzler Marx dem Sinne nach folgendermaßen geäußert hat: „Die Sache ist jetzt so gut wie abgemacht. Die Regierung mit den Deutschen nationalen kommt.“ Das war zu einer Zeit, in der sich die Zentrumsfraktion nach rechts noch äußerlich zeigte und ihren Mut, ihre schlechte parlamentarische Situation zu überwinden, durch fortwährende papierene Beschlüsse zu steigern suchte. Aber schon alle Verhandlungen, die damals folgten, waren lediglich Schein oder gingen nur um Personen. Die Sache war im

Das war die Situation, die dadurch nicht entscheidend beeinflusst worden sein kann, daß, wie Teipel behauptet, Dr. Brauns oder vom Güterbad irgendwelche Äußerungen getan haben sollen, die denen, die die Koalitionsallianz wollten, den Rücken zu stärken geeignet waren. Es ist Sache dieser beiden Parlamentarier, aus den Behauptungen Teipels Stellung zu nehmen. Besser wäre es gewesen, sie hätten schon vorher sich dazu geäußert. Wenn es aber der geheime Wunsch ihres Herrzogs gewesen sein sollte, daß der Versuch mit den Deutschnationalen gemacht werde, daß einmal erprobt werde, ob nicht die Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit ihnen geringer seien als in der Koalition mit der Sozialdemokratie, so ist die Erfüllung dieses Wunsches durch einmütigen Beschluß der Zentrumsfraktion nur möglich gewesen, weil die ganze Entwicklung ihn hatte reif werden lassen und weil er ja auch durchaus nicht dem mittleren parteiischen Standpunkt des Zentrums zuwiderläuft. Sollten die beiden Herren hintertüchlerum, woran wir nicht glauben, der Erfüllung des Wunsches, den ihnen Teipel nachsagt, vorgearbeitet haben, so wäre das natürlich nicht zu billigen. Und glauben wir nicht, daß ihre Fraktion diese „Schließung“ ruhig hingenommen hätte oder sie jetzt etwa, wo die Enttarnung erfolgt ist, vollziehen lassen würde. Aber

Itt somit Telpels Indizienbeweis als durchaus möglich zu erklären, so stimmen wir ihm, wie auch nicht schon, durchaus darin zu, was er über die Notwendigkeit der Wahlsreform sagt. Und wir bezeugen es mit Genugthuung, wenn er jetzt auch der Erkenntnis Ausdruck gibt, daß die Veränderung des Wahlrechts weitest so bald dem öffentlichen Interesse ein Ding von dem fe nicht gern sprechen. Es wäre, wie wir bereits in unserer ersten Erwägung bemerkt haben,

Berlin, 23. Aug. Der Berliner Polizeipräsident teilt mit: In Verfolg der gestrigen Maßnahmen der

× **Deftig**, 23. August. Während der Vegetationszeit eines Jnders, der in einem Eigenthumsgutze von einem Mohammedaner getödtet worden feil, warfen Jnders Steine in mohammedanifche Läden, was einen Zufammenstoß zwifchen Jndern und Mohammedanern verurfachte. Acht Jnder wurden von dem Polizei verhaftet, Sechs Poliften, neun Mohammedaner und ein Jnder wurden verurtheilt. Die Ordnung wurde wiederhergeftellt. Die Läden find gefchloffen worden. Polizeifreiffeln durchziehen die Straßen.

Der Vermögenssteuer
trägt 1551 774, v
steuerpflichtige gib
Milliarden, sodas

Das Jahres-Seelenamt
für die verstorbenen

Ehefrau Josef Honel
findet statt am Freitag, den 26. August,
morgens 8 Uhr in der Liebfrauenkirche,
worauf freudl. eingeladen wird. ck2004

St. Georgius-Schützenverein

Landwehr-Kompagnie
Am Mittwoch, den 24. August,
abends 8 1/2 Uhr
im kleinen Saale des Schützenhauses:
Versammlung sämtl. Landwehrleute
TAGES-ORDNUNG:
Abrechnung. Verwendung des Ueberschusses.
DER VORSTAND.

K. K. V. Westfalia
Heute (Mittwoch) abends 7 1/2 Uhr
im Vereinslokal:

Namenstagsfeier
für den Priester unserer Jugendabteilung
Herrn Kpl. Schürmann.
worauf wir unsere Mitglieder herzlich einladen.
Der Vorstand.

Kath. Akademiker,
besucht,
wenn ihr nach Berlin kommt,
die kath. akademische Lesehalle
NW. 6, Albrechtstr. 11.

Der Stadtbrief
gegen den Gelegenheitsarbeiter Hermann
Rumbach, geboren am 5. Februar
1902 zu Bocholt, ist erlobigt.
Bocholt, den 22. August 1927.
Preuß. Amtsgericht.

Stutjohlen-Versteigerung.
Die Versteigerung der vom Verein der
Warmblutzüchter zu Borken und dem Pferde-
züchterverein Bocholt angekauften

14 hannoverschen Stutjohlen
findet am Freitag, den 26. August er. vor-
mittags 8 1/2 Uhr bei der Wirtschaft Jacob
Wehling in Rheedebrügge statt. Der Verkauf
geschieht meistbietend und gegen monatlichen
Kredit und Bürgschaft. Auch Nichtmitglieder
können teilnehmen, wenn sie sich bei der Ver-
steigerung noch als Interessenten anmelden.
Wir bitten unsere Mitglieder und alle
Interessenten, recht zahlreich zu der Versteige-
rung zu erscheinen.
Bocholt, den 23. August 1927
Der Vorstand.

Zur Obstwein-Bereitgung:
Glasballons, Flaschen, Korke,
Gärröhren, Gärtichter,
Weinhefe,
Flaschenlacke, Flaschenkapseln
Drogerie Bruns, Nordstr. 22.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen,
heute mittags gegen 1 Uhr meine liebe Frau, unsere gute
Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die

Ehefrau Heinrich Uebbing
Christine geb. Fluke
zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb nach zwei-
jähriger, schwerer Krankheit, wohl vorbereitet durch einen
christlich-frommen Lebenswandel, versehen mit den
hl. Sterbesakramenten, im Alter von beinahe 47 Jahren.
Um ein andächtiges Obit für die liebe Ver-
storbene bitten

Der Hebrühle Gatte nebst Kindern
und die übrigen Anverwandten.
Bocholt, Borken und Schalke, den 22. August 1927.

Das hl. Seelenamt findet statt am Freitag morgen
11 1/2 Uhr in der St. Georgiuskirche, danach die Beerdigung
vom Sterbehause Schwanenstraße 72b aus, wozu freudl.
eingeladen wird.

Auflärung für Bruchleidende

Es wird von mitschuldiger Seite versucht, das Publikum irre-
zuführen. Dagegen stellen wir fest:
Unsere Vertrauens-Ärzte darf man niemals mit herum-
reisenden Bandagisten verwechseln.
Unsere Vertrauens-Ärzte bieten niemals Bruchbänder frei.
Unsere Vertrauens-Ärzte sind approbiert und von Dr. med.
H. S. Meyer, Hamburg, in der orthopädischen Bruchbehandlung speziell
ausgebildet.

Daher hat jeder Bruchleidende bei uns die Gewähr, daß er nur
auf Grund genauer Diagnosestellung und nach genauem, nur für
seinen Bruch passenden Heilplan behandelt wird.

Sprechstunde unserer Vertrauens-Ärzte in:
Weisel: Donnerstag, 25. August, nachmittags von 4-7,30 Uhr und
Freitag, 26. August, vorm. von 9-12 Uhr Hotel Escherhaus
Bocholt: Sonnabend, 27. August, vorm. von 9-1 Uhr und nachm.
von 2-6 Uhr im Hotel Logemann,
Hamburg: täglich von 10-2 und 4-6 Uhr,
außer Sonnabend nachmittags und Sonntags, im Institut,
Eiplanade 6.

Über 100 amtlich beglaubigte Mittelscheitel und
Referenzen liegen zur freien Benützung im Wartezimmer aus.
„Hormon“ Ärtliches Institut für orthopädische Bruch-
behandlung, GmbH, Hamburg, Eiplanade 6. (Dr. H. S. Meyer.)

Durch die neue Postverordnung
wird die Neuanschaffung von

Briefumschlägen
mit Firmenaufdruck notwendig.

Wir liefern schnell u. billig
Geschäftsküverts in allen
Formaten mit Aufdruck
nach neuester Vorschrift.

J. & A. Temming,
Buchdruckerei, Realschulstr.

Prima Molkereibutter
in 1/2 und 1/4-Pfunden.
Käse in verschiedenen Sorten. Ia. frische Landkäse,
harte Block- und Mettwurst, Salami, Roll- und Nuß-
schinken, Delikatessen, Leber-Käse, Zungen- und Tee-
wurst laufend und gegen Kassa zu kaufen gesucht.
Preisangebote erbitet

Georg Müller, Hannover, Wiesenstr. 24.

Brennabor
KINDERWAGEN
und KLAPPWAGEN
sind in Konstruktion, Ausstattung und Preis führend
kann besser und preiswerter sein. Die diesjährigen Modelle mit allen
Neuerungen (DRP) stellen das Vollkommenste dar und sind bei hoher
Qualität preiswert. Reiche, für jeden Anspruch passende Auswahl bei

Gerhard Rütter, Bocholt, Ostermarkt 44.
Aeltestes und größtes Spezialgeschäft am Platze.

Neues Sauerkraut

Ia. Delikat- per Pfd. nur 20 Pfg.
Halbstarke Würstchen 1 Paar 25 "
" " 3-Paar-Dose 85 "
" " 5 " " 1.55 "

HEINR. HILL
Bocholt, bek. Verkaufsstellen.

Zum baldmöglichen
Eintritt ein junger
Mann
oder junge
Dame
ge sucht, die Kotte
Rechner und möglichen-
st in Lohnbüros
tätig gewesen sein
müssen.
Schriftliche Melbung
unter C 5283 a
die Geschäftsstelle d
Blattes erbeten.

Asthmaleidende!
Asthma ist heilbar selbst in den
ernsten Fällen. Sofortige Hilfe, schon
nach wenigen Tagen ungehörte Nachtruhe.
Keine Berufshörung.

Das Resor-Heilverfahren
hat gleich gute Erfolge bei: Schwerem
Bronchialasthma, altem Husten, Keuch-
husten, Grippe und deren Folgen, Reiz-
husten und Keuchasthma.

Medikamenten-Vernichtung
Einziges ärztliches Institut am Plage.
80%, Dauerheilungen.

Das Asthma-Ambulatorium unter ärzt-
licher Leitung in Bocholt, Lubauerstr. 3
-Korridor- ist täglich geöffnet von
9-12 Uhr und 2-7 Uhr, Samstags
von 11-1 Uhr.
Viele Dank- und Anerkennungsbriefe
liegen aus.

Technikum Lemgo
Ingenieurschule
Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen,
Chemie, Eisenbahntechnik,
Wasserbau, Schiffbau, Bergbau, etc.

Wer sparen will, hält nur was über
wenn er sein Fahrrad kauft bei Pieper.
Auf Wunsch Zahlungsanleihe!

Heinr. Pieper
Dinxperloersstr. 23.
Sämtl. Reparaturen sauber, billig und schnell.

Für die Badesaison:
Bade-Artikel, Bade-Sachen,
Gummi-Schwämme, Frottee-
artikel, Bade-Hauben, Luft-
Artikel,
Toilette-Artikel:
Hautcreme, Puder, Parfumerien.
Drogerie Bruns, Nordstr. 22.

Konsum-Genossenschaft
„Eintracht“ e. G. m. b. H.
Fleischverkauf

In unseren Fleischabgabestellen werden
jetzt Waren ausbezogen, auf die unsere
Mitglieder bis auf weiteres 4% Rück-
vergütung erhalten. Für M. 100.- Fleisch-
warenbonns werden bei Abholung für
M. 4.- Fleischwaren verbucht. Bei Ab-
lieferung muß das Mitglieds-Sparbuch
oder die grüne Markenkarte vorgelegt wer-
den. Der Verkauf findet wie bisher in der
Langenbergstraße jeden Tag, auch Sonntags
früh, in der Karolingerstraße nur Samstags
statt.

Der Vorstand.

Landwirte!
Biehhalter!

Arens' Tierarzneimittel
sind von hervorragender, sicherer Wirkung
Arens' Marienapotheke, Nordstraße.
Auskunft stets bereitwillig. ck 4895

Kyffhäuser-Technikum Frankenhäuser.
Ingenieurschule für Maschinen- und Auto-
mobilbau, Elektrotechnik, Einzel-Sonder-
abteilung für Landmaschinen und Flugtechnik.

Latentotal
mit Wohnung
für sofort oder später
zu mieten gesucht.
Offerten unter C
5281 an die Geschäfts-
stelle d. Bl. erbeten.

Bauschule Haslede
I. Obbg. v. C. Rohde.
Polierstufe u. Vorbe-
reitung a. d. Meister-
prüfung. Progr. frei.

la. Eiderfettkäse 20
9 Pfd. = 1.63 franko
Dampfkefelfabrik
Neuburg.

F. C. Olympia e. B.
Am Donnerstag, 25.
August, abends 8 1/2
Uhr, im Vereinslokal:
**Wichtige Spieler-
Versammlung**
Samstag graue
Sandalfische
verloren
Osterstr.-Nordstr.
Wiederbringer er-
hält Belohnung.
Osterstraße 50.

**Ein sehr guterhaltener
Kanal-
Badofen**
zu verkaufen.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle d. Bl.

**Prima Schwarzbuntes
Mutterkalt**
zu verkaufen.
Wm. Glawer,
Wismar 28.

Jucksin
1000
Hunde-, Kat-
zen-,
Fische
1/2 Paket 0.85
1/4 Paket 1.50
Zu haben
Drogerie Bruns

Mädchen
für alle Arbeiten
Selbstiges muß auch 2
Tage mellen und etwa
andw. Arbeiten mit
errichten.

Mädchen
für alle Hausarbeit
sogar gesucht.
Sagestraße 10

Heirat
Dame, Schön,
Jahre alt, v.
Barmer, v.
"art und sp
müht sich, G
roben um Her
wenn auch
Wandtiende
im-Witwe
Brandenb
Strohe

Kopiergerät
Der eine sagt es am
andern: Ein sicher wir-
tendes Mittel gegen
Kopflungen erbit
man in der
Drogerie Gebr. Steiner
Markt 8.
Preis 1.20.

Wohin gehen wir hin?

HOTEL-RESTAURANT FRANKEN
REES a/Rh. MARKT 32
Erstklassiges Bierrestaurant
Spezial-Ausgang des bekannten
MÜNCHENER SPATEN
hell und dankel.
Stallang Auto-Garage

Gendringen (Holland)
Hotel-Restaurant Knaven
Grosse Räume mit Garten.
3 Kilometer von Anholt
Freier Grenzübergang nach dem Hotel.

Hotel Jansen
DINXPERLO
Gelegentliches Bier = H. Smittheden

Nach Arnheim (H. lland)
mit der Gelderschen Tram ab Station
Isselburg - Anholt

Tagesrundreisekarten 1. Kl. RM. 2.50, II. Kl. RM. 1.85
Mit diesen Karten kann auf allen Stationen und Haltestellen
die Reise unterbrochen werden.

FAHRPLAN

Hin	Zurück
Bocholt (Reichsbahn) ab 7.06	Arnheim (Velperplein) ab 16.38 17.36
Isselburg-Anh. „ an 7.33	(Holl. Zeit)
„ (Geld. Tram) ab 7.40	Isselb.-Anh. (Geld. Tram) an 18.47 19.51
Arnheim (Velperplein) an 10.24	„ (Reichsb.) ab 18.52 21.00
(Holl. Zeit)	Bocholt „ an 19.15 21.29

**Führer von Arnheim und Umgegend sind kostenlos zu
haben in der Geschäftsstelle des Bocholter Volksblattes**

Vanderbosch Vehlingen
Schöner Garten ** Großer Saal
und Gesellschaftsräume. Kinderspielplatz.
Spezialität: Ia. Kaffee mit Bauernstuten

Groß-Burlo
Beliebter Ausflugsort
In allen Lokalen ff. Kaffee mit
vorzögl. Gebäck und däftigen
Bauernschnitten.
Geplante Biere und Weine.

Gasthaus zur Rose
(F. Hauser)
BISLICH
Direkt am Rhein gelegenes beliebtes Ausflugslokal.
Gute bürgerliche Küche. - Gut geplante Biere. - Weine.
H. Kaffee. - Torten.

Von
Ein komm...

Berlin, 22. A
der Dezerent für
kommunistische
Zu dem wähe
Schweffern war
Berlin in ihrem
Sie warteten bei
Amtes vor der
Vertretung der
vor, daß die b
evangelisch sei.
Aufsaffung, daß
200) wähen, weil
Tischgebet zu un-
der Schweffern
fölicher Bevölker-
außerordentliche

Ein
A Berlin, 23.
fuh auf der
Kuhleben ein
Chaussee zu
und verlor dabei
voller Fahr-
Baum und w
beiden Fahrgä
Sofort erlitt
ist heute vormit
erlegen. Gegen
verfahren eingele

Söll m
Berlin, 2
däls ist, wie
fährt, aus der
schien nach der
geföhrt worde
zer beantragt
Söll zur Verbe-
nahme des Ver-
Ein Postaus
Berlin, 23.
Begegnung, der
beschäftigt ist, f
Berichteten eine
rie: worden w
bietet. Der Zäter

Explo
X Bad Dürk
der Lehrer einer
in Naturkunde u
flafche mit
verlegt, davon n

C Goslar,
Walde am Ron
Marktfrühgegend
gefunden.
einen Luftmorb,
dem Mörder un
muß. Von dem
Selbstmord
C Goslar, 23.
in Natur-Goslar
Unteroffizier W
bron des Reiter-
Lebensmilde, der
dienstlicher Ver-
27.
C Ludwigslu
fes Nummer, w
beraubten
Bafferloch
sich eine 3-4
war ein doppelt
Toten fand man
Bremen in laut
Schweffern Stad
dort nicht bel
es mit einem re
hat, der anschein

C Lauterbach
bruch 8. juhr
schwindigkeit ge
bei wurde der
Schranken gegen
vorßen. Er wu
geschloß und er
er im Kranfch
rader, der eben
zurückgeworfen
baben.

Eine Mutter m
Hattenbur
den heute früh
deft sich um die
beschäftigten M
die mit ihren vi
den Tod gesucht
Zwistigkeiten zu

C Breslau,
Beituch des Me
fuhrt das Auton
Breslau kurz
vor ihm fahrend
überflüg sich
38 Jahre alte
lau, wurde getö
verlegungen, wä
gen kleinen Bur

Bom
C Raumbun
Bahnübergang n
Aufstand leben
Zug überfah
stard.

Unter
C Paris, 2
Paris, veröff
ein mit 11 Sar
gegangen. B
gen sechs werben

U
C Paris, 2
„Humanität“ soll
Infanterieregim
übungen infol
ziere einer A
beschossen u
Streichschuß erha
Mati, daß Minge
Gäffer, die w
Militärgefängnis

Abfahrt der
C Paris, 2
für gestern abe

Geschäftliche Mitteilungen.

2. billiger Extragang nach Holland-Scheveningen
am Sonntag, den 28. August.
Das Reisebüro C. Wendel & Co. m. b. H., Münster,
teilt uns mit:

Um dem großen Publikum nochmals Gelegenheit zu
geben, einmal das großartige Weltbad Scheveningen mit
seinen herrlichen Anlagen, seiner internationalen Ge-
sellschaft und dem unendlichen Meer kennen zu lernen,
haben wir uns entschlossen, am Sonntag, den 28. August,
den 2. extra billigen Sonderzug nach dort verkehren zu
lassen. Da der erste Zug vor 14 Tagen überraschend
großen Anhang gefunden hat (es nahmen über 600
Personen von Münster und Umgebung daran teil), die
alle hochzufrieden zurückkehrten, ist es ratsam, daß In-
teressenten die Anmeldung sofort tätigen, ehe die Liste
geschlossen ist. Entgegenkommenderweise werden auf
Wunsch Gutscheine für ein preiswertes Mittagessen ein-
schließlich Bedienung für 2,50 Mk. ausbezogen, ebenso

für Autorundfahrten durch Den Haag-Scheveningen. Ab-
fahrt morgens 4.37 Uhr ab Hamm, 5.12 ab Münster und
um 6.07 ab Rheine. Ermäßigter Preis ab Hamm 3 Mk.
16.80 Mk., 2. Klasse 23.70 Mk., ab Münster 3. Klasse
14.50 Mk., 2. Klasse 19.80 Mk., ab Rheine 3. Klasse
13.30 Mk., 2. Klasse 17.80 Mk. (einschl. Bahn und Visum).
Anmeldungen (da beschränkte Teilnehmerzahl) beim
Reisebüro C. Wendel & Co. m. b. H., Münster i. W., Salz-
straße 57, Tel. 4185; in Hamm: W. Collignon, Gr. West-
straße 1, Tel. 433; in Rheine: Buchhandlung L. von
Kopczynski, Klosterstraße 2, Tel. 334. Nach dem 25.
August 10 Prozent Aufschlag.

Auch die Mode hat ihre Bekundigkeit!

Wie wenig Bestand und Dauer zeigt scheinbar der
Geschmack des Zigarettenrauchers. Nicht zu zählen sind
die vielen Marken, die in den letzten Jahren erschienen
und dem Publikum in höchsten Tönen angepriesen wur-
den. Sie kamen, sie gingen. Und doch, auch auf diesem

Gebiete gibt es nicht nur Launen und Statterhaftigkeit.
Sollte man es für möglich halten, daß eine Zigarette
mehr als 40 Jahre ununterbrochen das Feld behauptet
hat?

Eckstein Nr. 5, die rund-bide mundstücklose Ziga-
rette, die Stadtdame aus Deutschlands ältester
Zigarettenfabrik und heute noch führender Fabrik, kann den
Rauch für sich in Anspruch nehmen, als einzige Zigarette
solche Lebenskraft bewiesen zu haben. Dem deutschen
Raucher gereicht es zur Ehre, daß er der vielfältig auf
ihn einkommenden Propaganda zum Trotz Treue be-
wahrt hat der echten Qualitätsleistung.

Eckstein Nr. 5, auch heute noch eine der beliebtesten
4-Pfennig-Zigaretten, erscheint jetzt bei unveränderter
Qualität in modern-handlicher Packung.

Beim Kauf von **Perfektzigaretten**! Aus sachmänni-
schen Kreisen wird uns geschrieben: Mehr denn je muß
man heute beim Kauf von **Perfektzigaretten** auf der Hut
sein. Ganz Deutschland wird zur Zeit von den "oge-

nannten fliegenden Teppichhändlern durchstreift. Sie
kommen in Kraftwagen vorgefahren und verheben es,
Gelegenheitskäufe glauben zu machen und dadurch zum
Kauf zu bewegen. Dabei werden morphe, perwache
oder sonst schlechte Teppiche zu enorm hohen Preisen
angeboten. Die Verkäufer warten dann nur darauf, daß
der Käufer vielleicht ein Drittel des geforderten Preises
bietet. Alsdann schlagen sie zu, und der Kunde beschä-
digt auf diese Weise hereingefallen und immer wieder
wiederholt sich das Erlebnis. Es ist deshalb nötig, dar-
auf hinzuweisen, daß man beim Kauf die als recht be-
kannten Geschäfte besucht, wo man Gewähr dafür hat,
einwandfreie Ware zu erhalten.

Wagbunt gegen
Husten

Franz Rudolf Kämpers

Eleonore Kämpers

geb. Beckmann

Vermählte

Rheine, den 24. August 1927.

Just. Karlen.

Otto Fehlings

Klara Fehlings

geb. Behnen

Vermählte

Bocholt, den 24. August 1927



Beziehen Sie Ihre Lose bei

Hollweg, Rheine i. W.

Amthelcher Losepreis pro 1/4 Los und Klasse 3 Mark.
Hauptgewinn Mark 500.000,—, Mark 300.000,—,
Mark 200.000,— usw. 700.000 Gewinne.

Lebensmittelverteiler (in)

für Greven, Telgte, Ahaus, Stadthohe gesucht.

Zum Abheben von bestellter Margarine an Privatleute mittels
Kassenscheck (wird geteilt) bei einem teuren Wochenlohn
von Mk. 30,— u. evtl. Sonderprovision, streblame, zuverlässige
Personen gesucht. Erreichte laudender Kasse muß frei zur Ver-
fügung gestellt werden. Bewerber mit Bürgerschafts- oder Sicher-
heitszeugnissen werden bevorzugt. Nebenberuflich ist Erlernen
nicht zu verlernen.
Schriftliche Bewerbungen unter Angabe des Alters erbeten an:
C. Kaban, Gelsenkirchen, Söfestr. 11.

Zwei tüchtige

Wendeführerinnen

für **Polonialwarenhandlung** am 1. 10.
nach Rheine gesucht. Es kommen nur er-
fahrene Kräfte mit gründlicher Ausbildung
und prima Zeugnissen in Frage.
Bewerberinnen mit selbstgeleit. Lebenslauf
und Zeugnisabschriften unter H 600 an die
Münsterländische Volkszeitung, Rheine.

Sutefabrik in Holland (Direkt an der Grenze)
sucht

mehrere tüchtige Weber

1 Schlichter und

1 Kalandrierer

Dauerstellung und guter Lohn zugesichert. Briefe
unter J 22 an die Emsdettener Volkszeitung in
Emsdett.

Mech. Berufskleiderfabrik

Ausstellung, Kleider und
Reisebekleidung zum Besuch der
Verbraucherkulturschau, wie Hotels
(Küche), Konditoreien, Metzgereien,
Kaffee, Friseur, Büros, Lebens-
mittel-Geschäfte usw., tüchtig, gut eingef.

Vertreter

gegen hohe Provision. Abrechnung wöchentlich.
Zust. Angeb. nebst Aufg. einl. Referenzen unter
T 5426 an das Bocholter Volksblatt, Bocholt, erb.

Offene Stellen

An besseren Gehalt
ein perfektes älteres

Küchenmädchen

zu sofort bei gutem Lohn
gesucht. J 10167
Off. unter Nr. T 5430
an das Bocholter Volks-
blatt, Bocholt, erb.

Per 1. Oktober wegen
Dienst des jetzigen, ein
verlässiges, kinderliebendes

Mädchen

in Küche und Hausarb.
durchaus erfahren, ge-
lucht. Kinderliebend u.
Waidfräulein vorzuziehen.

Frau Marg. Meier,

Bocholt, Ostwall 19.
Für meinen Haushalt
von 2 Personen, fucht
ich ein zuverlässiges

Mädchen

das Kochen kann, zum
1. oder 15. Sept.
Frau Steinhilf Bach,
Bocholt i. W.,
Ritterstr. 6, J 10165

Mädchen

bei Familienanstellung,
welches in allen Teilen
des Haushaltes an-
geboten wird. J 10165
Off. unter M 459 an
die Münster. Morgenpost
Münster i. W.

Inflation

nicht, aber Preissteigerung

für

Klaviers

ist gemeldet. Am Lager
befindliche Instrumente
werden noch zu alten
preisen abgegeben im
Büro-Engelgeschäft

Münster, Gollhahnstr. 38.

Fachm. Bedienung.

Bauplatz- und Grundstücksverkauf.

Am freiwilligen Auftrag der Frau Wm.
Sondermann verkaufe ich am Dienstag, den 28.
ds. Mts., nachmittags 5 Uhr, in der Gollhahn-
straße 38, im Büro des Bauamts, folgende
Grundstücke: Flur 1, Para. 568 und
1436/569, groß 8,5 a (Garten) am Willowall gelegen,
Flur 2, Para. 2549/808, 2550/806 und 2551/806
groß 4,80 a, am Hannover. Römer- und Barun-
straße gelegen, Flur 14, Para. 215/48, groß
44,21 a, an der Holländer Straße gelegen, Flur
16, Para. 245/7, groß 36,45 a, an der Mühl-
flur, bzw. am Kottenhof (Fra. Suder) gelegen.
Handelung nebst Verkaufsbedingungen liegen
bei mir offen. J 3199

Hes. Capitaine, vereid. Auktionator.
Haltern. Telefon 5.

Fahrrad gegen Radioapparat

zu tauschen gesucht.

Angebote unter Nr. 300 an die Ans.-Bew. der
Zeno. Münster. Südstraße 93.

Bei Einsendung dieser An-
nonce erhalten Sie aus Anlaß
des 30-jährigen Bestehens meiner
Firma auf 10 Pfd. gerösteten
Kaffee

1 Jubiläums-Dose

in hochfeiner Ausführung

gratis.

Gerösteter Kaffee, frisch geröstet.

Spezial-Mischung 10 Pfd. RM. 27.50

Santos Perle " " 29.50

Wiener Mischung " " 30.—

Guatemala " " 31.50

Jubiläums-Mischung " " 35.—

Gustav Westphal, Altona - Hamburg 203

Gerichte tüchtigen

- Personen

allerorts **Fabrikarbeiter.**

Erfordert. 150-300 Mk.

Off. unter M 4388 an

Central-Zeitungs-
Büro, Münster. (cvt3024)

Suche für sofort einen

Stellmacher-

Gesellen

W. Bielefeld,

Wagenbauer,

Nordblinden b. Linen,

Telephon 528.

Mehrere

Steinmetze

f. Bauarb. sofort gesucht.

Johann Klein, Stein-

metze, Münster, in

Mittelbaten 29.

Gesuchte Stellen

Junges Mädchen, 21

J. alt, Examenstüchtige,

möchte in gut. Verh.

Familie als

Hausdame

zur Erlernung des Haus-

haltes und Gartenarbeit

tätig sein. Familienanstell.

u. Lohnangeb. erwünscht.

Off. unter B 5618 an

die Geschäftsst. d. Mün-
sterischen Anzeigen in

Münster i. W. (cvt3230)

Vermischte Anzeigen

Piano

Qualitätsinstrument, sehr

wenig gebraucht, 120 cm

hoch, mit starkem Hol-

zwerk, mit 5-facher

Garantie, zum Barpreis

von nur

825 Mk.

sofort veräußert.

Mehrere durch

Pianohaus Hiesje

Hamm i. W., Allee 104

Allgäuer Käse

10 Pfd. 1.20, 20 Pfd. 2.40, 40 Pfd. 4.80, 60 Pfd. 7.20, 80 Pfd. 9.60, 100 Pfd. 12.00, 120 Pfd. 14.40, 140 Pfd. 16.80, 160 Pfd. 19.20, 180 Pfd. 21.60, 200 Pfd. 24.00, 220 Pfd. 26.40, 240 Pfd. 28.80, 260 Pfd. 31.20, 280 Pfd. 33.60, 300 Pfd. 36.00, 320 Pfd. 38.40, 340 Pfd. 40.80, 360 Pfd. 43.20, 380 Pfd. 45.60, 400 Pfd. 48.00, 420 Pfd. 50.40, 440 Pfd. 52.80, 460 Pfd. 55.20, 480 Pfd. 57.60, 500 Pfd. 60.00, 520 Pfd. 62.40, 540 Pfd. 64.80, 560 Pfd. 67.20, 580 Pfd. 69.60, 600 Pfd. 72.00, 620 Pfd. 74.40, 640 Pfd. 76.80, 660 Pfd. 79.20, 680 Pfd. 81.60, 700 Pfd. 84.00, 720 Pfd. 86.40, 740 Pfd. 88.80, 760 Pfd. 91.20, 780 Pfd. 93.60, 800 Pfd. 96.00, 820 Pfd. 98.40, 840 Pfd. 100.80, 860 Pfd. 103.20, 880 Pfd. 105.60, 900 Pfd. 108.00, 920 Pfd. 110.40, 940 Pfd. 112.80, 960 Pfd. 115.20, 980 Pfd. 117.60, 1000 Pfd. 120.00, 1020 Pfd. 122.40, 1040 Pfd. 124.80, 1060 Pfd. 127.20, 1080 Pfd. 129.60, 1100 Pfd. 132.00, 1120 Pfd. 134.40, 1140 Pfd. 136.80, 1160 Pfd. 139.20, 1180 Pfd. 141.60, 1200 Pfd. 144.00, 1220 Pfd. 146.40, 1240 Pfd. 148.80, 1260 Pfd. 151.20, 1280 Pfd. 153.60, 1300 Pfd. 156.00, 1320 Pfd. 158.40, 1340 Pfd. 160.80, 1360 Pfd. 163.20, 1380 Pfd. 165.60, 1400 Pfd. 168.00, 1420 Pfd. 170.40, 1440 Pfd. 172.80, 1460 Pfd. 175.20, 1480 Pfd. 177.60, 1500 Pfd. 180.00, 1520 Pfd. 182.40, 1540 Pfd. 184.80, 1560 Pfd. 187.20, 1580 Pfd. 189.60, 1600 Pfd. 192.00, 1620 Pfd. 194.40, 1640 Pfd. 196.80, 1660 Pfd. 199.20, 1680 Pfd. 201.60, 1700 Pfd. 204.00, 1720 Pfd. 206.40, 1740 Pfd. 208.80, 1760 Pfd. 211.20, 1780 Pfd. 213.60, 1800 Pfd. 216.00, 1820 Pfd. 218.40, 1840 Pfd. 220.80, 1860 Pfd. 223.20, 1880 Pfd. 225.60, 1900 Pfd. 228.00, 1920 Pfd. 230.40, 1940 Pfd. 232.80, 1960 Pfd. 235.20, 1980 Pfd. 237.60, 2000 Pfd. 240.00, 2020 Pfd. 242.40, 2040 Pfd. 244.80, 2060 Pfd. 247.20, 2080 Pfd. 249.60, 2100 Pfd. 252.00, 2120 Pfd. 254.40, 2140 Pfd. 256.80, 2160 Pfd. 259.20, 2180 Pfd. 261.60, 2200 Pfd. 264.00, 2220 Pfd. 266.40, 2240 Pfd. 268.80, 2260 Pfd. 271.20, 2280 Pfd. 273.60, 2300 Pfd. 276.00, 2320 Pfd. 278.40, 2340 Pfd. 280.80, 2360 Pfd. 283.20, 2380 Pfd. 285.60, 2400 Pfd. 288.00, 2420 Pfd. 290.40, 2440 Pfd. 292.80, 2460 Pfd. 295.20, 2480 Pfd. 297.60, 2500 Pfd. 300.00, 2520 Pfd. 302.40, 2540 Pfd. 304.80, 2560 Pfd. 307.20, 2580 Pfd. 309.60, 2600 Pfd. 312.00, 2620 Pfd. 314.40, 2640 Pfd. 316.80, 2660 Pfd. 319.20, 2680 Pfd. 321.60, 2700 Pfd. 324.00, 2720 Pfd. 326.40, 2740 Pfd. 328.80, 2760 Pfd. 331.20, 2780 Pfd. 333.60, 2800 Pfd. 336.00, 2820 Pfd. 338.40, 2840 Pfd. 340.80, 2860 Pfd. 343.20, 2880 Pfd. 345.60, 2900 Pfd. 348.00, 2920 Pfd. 350.40, 2940 Pfd. 352.80, 2960 Pfd. 355.20, 2980 Pfd. 357.60, 3000 Pfd. 360.00, 3020 Pfd. 362.40, 3040 Pfd. 364.80, 3060 Pfd. 367.20, 3080 Pfd. 369.60, 3100 Pfd. 372.00, 3120 Pfd. 374.40, 3140 Pfd. 376.80, 3160 Pfd. 379.20, 3180 Pfd. 381.60, 3200 Pfd. 384.00, 3220 Pfd. 386.40, 3240 Pfd. 388.80, 3260 Pfd. 391.20, 3280 Pfd. 393.60, 3300 Pfd. 396.00, 3320 Pfd. 398.40, 3340 Pfd. 400.80, 3360 Pfd. 403.20, 3380 Pfd. 405.60, 3400 Pfd. 408.00, 3420 Pfd. 410.40, 3440 Pfd. 412.80, 3460 Pfd. 415.20, 3480 Pfd. 417.60, 3500 Pfd. 420.00, 3520 Pfd. 422.40, 3540 Pfd. 424.80, 3560 Pfd. 427.20, 3580 Pfd. 429.60, 3600 Pfd. 432.00, 3620 Pfd. 434.40, 3640 Pfd. 436.80, 3660 Pfd. 439.20, 3680 Pfd. 441.60, 3700 Pfd. 444.00, 3720 Pfd. 446.40, 3740 Pfd. 448.80, 3760 Pfd. 451.20, 3780 Pfd. 453.60, 3800 Pfd. 456.00, 3820 Pfd. 458.40, 3840 Pfd. 460.80, 3860 Pfd. 463.20, 3880 Pfd. 465.60, 3900 Pfd. 468.00, 3920 Pfd. 470.40, 3940 Pfd. 472.80, 3960 Pfd. 475.20, 3980 Pfd. 477.60, 4000 Pfd. 480.00, 4020 Pfd. 482.40, 4040 Pfd. 484.80, 4060 Pfd. 487.20, 4080 Pfd. 489.60, 4100 Pfd. 492.00, 4120 Pfd. 494.40, 4140 Pfd. 496.80, 4160 Pfd. 499.20, 4180 Pfd. 501.60, 4200 Pfd. 504.00, 4220 Pfd. 506.40, 4240 Pfd. 508.80, 4260 Pfd. 511.20, 4280 Pfd. 513.60, 4300 Pfd. 516.00, 4320 Pfd. 518.40, 4340 Pfd. 520.80, 4360 Pfd. 523.20, 4380 Pfd. 525.60, 4400 Pfd. 528.00, 4420 Pfd. 530.40, 4440 Pfd. 532.80, 4460 Pfd. 535.20, 4480 Pfd. 537.60, 4500 Pfd. 540.00, 4520 Pfd. 542.40, 4540 Pfd. 544.80, 4560 Pfd. 547.20, 4580 Pfd. 549.60, 4600 Pfd. 552.00, 4620 Pfd. 554.40, 4640 Pfd. 556.80, 4660 Pfd. 559.20, 4680 Pfd. 561.60, 4700 Pfd. 564.00, 4720 Pfd. 566.40, 4740 Pfd. 568.80, 4760 Pfd. 571.20, 4780 Pfd. 573.60, 4800 Pfd. 576.00, 4820 Pfd. 578.40, 4840 Pfd. 580.80, 4860 Pfd. 583.20, 4880 Pfd. 585.60, 4900 Pfd. 588.00, 4920 Pfd. 590.40, 4940 Pfd. 592.80, 4960 Pfd. 595.20, 4980 Pfd. 597.60, 5000 Pfd. 600.00, 5020 Pfd. 602.40, 5040 Pfd. 604.80, 5060 Pfd. 607.20, 5080 Pfd. 609.60, 5100 Pfd. 612.00, 5120 Pfd. 614.40, 5140 Pfd. 616.80, 5160 Pfd. 619.20, 5180 Pfd. 621.60, 5200 Pfd. 624.00, 5220 Pfd. 626.40, 5240 Pfd. 628.80, 5260 Pfd. 631.20, 5280 Pfd. 633.60, 5300 Pfd. 636.00, 5320 Pfd. 638.40, 5340 Pfd. 640.80, 5360 Pfd. 643.20, 5380 Pfd. 645.60, 5400 Pfd. 648.00, 5420 Pfd. 650.40, 5440 Pfd. 652.80, 5460 Pfd. 655.20, 5480 Pfd. 657.60, 5500 Pfd. 660.00, 5520 Pfd. 662.40, 5540 Pfd. 664.80, 5560 Pfd. 667.20, 5580 Pfd. 669.60, 5600 Pfd. 672.00, 5620 Pfd. 674.40, 5640 Pfd. 676.80, 5660 Pfd. 679.20, 5680 Pfd. 681.60, 5700 Pfd. 684.00, 5720 Pfd. 686.40, 5740 Pfd. 688.80, 5760 Pfd. 691.20, 5780 Pfd. 693.60, 5800 Pfd. 696.00, 5820 Pfd. 698.40, 5840 Pfd. 700.80, 5860 Pfd. 703.20, 5880 Pfd. 705.60, 5900 Pfd. 708.00, 5920 Pfd. 710.40, 5940 Pfd. 712.80, 5960 Pfd. 715.20, 5980 Pfd. 717.60, 6000 Pfd. 720.00, 6020 Pfd. 722.40, 6040 Pfd. 724.80, 6060 Pfd. 727.20, 6080 Pfd. 729.60, 6100 Pfd. 732.00, 6120 Pfd. 734.40, 6140 Pfd. 736.80, 6160 Pfd. 739.20, 6180 Pfd. 741.60, 6200 Pfd. 744.00, 6220 Pfd. 746.40, 6240 Pfd. 748.80, 6260 Pfd. 751.20, 6280 Pfd. 753.60, 6300 Pfd. 756.00, 6320 Pfd. 758.40, 6340 Pfd. 760.80, 6360 Pfd. 763.20, 6380 Pfd. 765.60, 6400 Pfd. 768.00, 6420 Pfd. 770.40, 6440 Pfd. 772.80, 6460 Pfd. 775.20, 6480 Pfd. 777.60, 6500 Pfd. 780.00, 6520 Pfd. 782.40, 6540 Pfd. 784.80, 6560 Pfd. 787.20, 6580 Pfd. 789.60, 6600 Pfd. 792.00, 6620 Pfd. 794.40, 6640 Pfd. 796.80, 6660 Pfd.